

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsprogramm 2013

Endfassung vom 12.11.2012

0. Vorbemerkung.....	2
1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB).....	2
2. Das KNB 2012	3
3. Arbeitsprogramm 2013	4
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!.....	4
3.2. BIX-Bibliotheksindex: Das bundesweite Benchmarking-Instrument für Bibliotheken	6
3.3. Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit	8
3.4. EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen.....	10
3.5. www.bibliothekportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken.....	12
3.6. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit	14
3.7. Koordination des KNB: der Knoten im Netz.....	16
4. KNB-Finanzplan 2013	17
5. Mitglieder des KNB-Steuerungsgremiums in der 3. Amtszeit (01.07.2010 - 30.06.2013).....	18

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des KNB sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003¹ und der Bericht des Runden Tisches² an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2013 baut auf der Entwicklung des KNB bis September 2012 auf, die im Arbeitsbericht 2012 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB)

Das KNB ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das KNB erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des KNB wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des KNB sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen,
- strategische Prioritäten zu identifizieren,
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen,
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen.

Die Arbeitsbereiche des KNB decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität - es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

¹ <http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/verwaltungsverein061103.pdf>

² Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz;
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/bericht_an_kmk_240303.pdf

2. Das KNB 2012

Stand des Netzwerks insgesamt

Derzeit werden sechs überregionale Dienstleistungen im Rahmen des KNB von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das KNB darüber hinaus drei überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der KNB-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NABD usw.

Arbeitsbereiche des KNB	ausführende Institution	Finanzierung
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum hbz	Länder / KMK
BIX-Bibliotheksindex	dbv, hbz, BIT-Online, infas, HdM Stuttgart	Teilnahmegebühren / KMK
Internationale Kooperation I	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
Internationale Kooperation II/ EU-Beratungsstelle	Deutscher Bibliotheksverband (seit 7/2012)	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NABD/DIN	Länder / KMK
KNB-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte/Fachgruppen	ausführende Institution	
www.informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Arbeitskreise Informationskompetenz der Länder	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken
Fortbildungsportal www.wissenbringtweiter.de (KNB Schirmherrschaft)	HAW Hamburg	HAW Hamburg

Kurzfristige Perspektive

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. konnte umfangreiche Drittmittel beim BMBF einwerben: so erhält er mit seinem Gesamtkonzept „Lesen macht stark“ in den nächsten fünf Jahren eine Förderung für Maßnahmen der Leseförderung in Bibliotheken von bis zu 10 Mio. Euro im Rahmen der BMBF-Initiative "Kultur macht stark". Das Projekt wird als Bundesbeteiligung am KNB ab 01.01.2013 vom dbv mit zunächst drei Personalstellen (Projektleitung, administrative Sachbearbeitung, 0,5 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit) in das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken eingebracht werden.

3. Arbeitsprogramm 2013

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

ausführende Institution:	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
Finanzvolumen 2013:	149.104 € insgesamt (KMK) [Erhöhung um 25.000 Euro für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012]

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Auftrag des KNB durch und erfüllt somit eine der zentralen Aufgaben des KNB, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen.

Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken die Basis strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen. Derzeit umfasst die DBS Adressdaten von rund 14.100 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2011 haben rund 8.500 Bibliotheken ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 97,4% der hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken und 71% der wissenschaftlichen Bibliotheken. Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Arbeitsschwerpunkte 2013:

Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2012:

- Bereitstellung und technischer Support der Online-Datenerfassungstools für Bibliotheken und Fachstellen bis 31. 03.2013
- Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version bis 31.05.2013 im Auswertungstool "Variable Auswertung"
- **Intellektuelle Datenkontrolle und -korrektur** der Daten, die den statischen Gesamtauswertungen zugrunde liegen. Diese Auswertungen haben eine besondere Bedeutung. Sie gehen als zitierfähige Gesamtauswertungen der DBS in zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem bei Destatis, dem statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern ein.

Erweiterung der DBS um Daten zur elektronischen Nutzung in Bibliotheken

Beim Kooperationspartner - Hochschule der Medien, Stuttgart - sind hierzu folgende Arbeitsabläufe geplant:

- Optimierung des Zählpixelverfahrens bei den Rechercheoberflächen (OPAC und Portale)
- Einbindung erster lizenzierter Online-Angebote von Pilotpartnern (Onleihe u.a.)

Start des Angebotes einer online-basierten standardisierten Nutzerumfrage in Absprache mit der BIX-Steuerungsgruppe und den Teilnehmerbibliotheken ebenfalls durch die Hochschule der Medien

- Einführung der Nutzerumfrage im ersten Schritt für wissenschaftliche Bibliotheken
- Parallel bis Frühjahr 2014 Entwicklung und Test einer Standard-Befragung für ÖB

Neuprogrammierung der DBS-Datenbank mit einem finanziellen Volumen von 100.000 € ab 2014 bzw. 2015

- Erarbeitung eines Projektkonzeptes mit dem Ziel einer flexiblen, offenen und leistungsfähigen internen Datenhaltung, die die Online-Auswertungswerkzeuge in ihrer jetzigen Form integriert
- Antragstellung zur Frühjahrssitzung der KMK 2013

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung der Infrastruktur der Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2012 ab 02.01.2013 bis 31.03.2013
- BIX-Bibliotheksindex 2013: Erfassung und Datentransfers, (Q1/Q2 2013)
- Einspielen der Daten zur virtuellen Nutzung von Bibliotheken nach Lieferung durch die HdM (Q1 2013)
- Intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe; händische Erfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler (bis Ende Q2/2013)

- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis 31.08.2012. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken.
- Erstellung des DBS-Indikatorenrasters bis voraussichtlich Ende 2013
- Produktion einer gedruckten Broschüre mit den DBS-Ergebnissen 2012 (Bibliotheken zählen – Auszüge aus der Deutschen Bibliotheksstatistik), Aussendung an ca. 4000 Adressen bis 31.10.2013
- Betreuung der Sitzungen der Steuerungsgruppen der DBS und der BIX-Steuerungsgruppe mindestens dreimal pro Jahr.
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Kundensupport per Telefon und E-Mail, Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, das Bundesverwaltungsamt, Statistische Landesämter, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse.
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen.
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen u.a. beim Bibliothekskongress und Platzierung des „Forums Bibliotheksstatistik“.

Weitere Aufgaben:

- Begleitende Arbeiten im organisatorischen und inhaltlichen Bereich im Zusammenhang mit der Neuprogrammierung der DBS-Datenbank
- Überarbeitung des Fragebogens für Wissenschaftliche Spezialbibliotheken in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Spezialbibliotheken (ASpB), Verstärkung der DBS-Teilnahme der Spezialbibliotheken (weiterhin geplant 2013).

3.2. BIX-Bibliotheksindex: Das bundesweite Benchmarking-Instrument für Bibliotheken

- ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V., Hochschulbibliothekszentrum hbz
Kooperationspartner: BIT-Online, infas, Bertelsmann Stiftung, HS der Medien Stuttgart
- Finanzvolumen 2013:** 170.- € netto pro teilnehmende Bibliothek (Eigenbeteiligung), d.h. mind. 45.000 € plus Restmittel aus 2011

Der BIX ist das nationale Benchmarking-Instrument für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Im BIX werden wenige zentrale Kennzahlen und Indikatoren der Bibliotheken erfasst und in vier Dimensionen (Angebote – Nutzung – Effizienz – Entwicklung) miteinander verglichen. Der BIX stellt damit ein wichtiges Instrument für die Qualitätssicherung und Transparenz des Bibliothekswesens dar. Er wurde mit Beschluss der KMK vom 22./23.11.2004 ins KNB übernommen und stellt den Zielen des KNB gemäß entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken für Politik und Verwaltung bereit.

Im Juli 2012 wurde der BIX erstmals mit neuer Methodik und neuem Erscheinungsbild publiziert. Die wichtigsten Änderungen sind die Abkehr vom Ranking und die Nutzung der Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik als Vergleichsrahmen.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse im BIX-Magazin und auf der BIX-Website ist begleitet von gezielter Pressearbeit seitens der BIX-Redaktion sowie der teilnehmenden Bibliotheken selbst. So setzt der BIX ein weiteres Ziel des KNB um, die Presse und die breite Öffentlichkeit regelmäßig über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen im Bibliotheksbereich zu informieren.

Der BIX verfolgt des Weiteren Entwicklungsaufgaben: So wurde das sog. Zählpixelverfahren zur Messung der virtuellen Besuche in Bibliotheken zunächst für den BIX entwickelt und angewendet, bevor dieses Angebot im Jahr 2011 allen Bibliotheken im Rahmen der Deutschen Bibliotheksstatistik zur Verfügung gestellt werden konnte.

Arbeitsschwerpunkte 2013:

Kommunikation des neuen BIX-Modells

- Publikation eines Flyers im Oktober 2012 mit dem Ziel, das neue BIX-Konzept stärker zu verbreiten und neue Teilnehmer zu gewinnen (*dbv*)
 - Versand an die ca. 2.100 dbv-Mitgliedsbibliotheken beim Herbstversand
 - Versand an ca. 50 Fachstellen und interessierte Bibliotheken
- Befragung der Teilnehmer des BIX-Durchgangs 2012 in 10/11 2012 mit dem Ziel, die Zufriedenheit der BIX-Teilnehmer zu überprüfen sowie der weiteren Optimierung des BIX (*dbv*)
- Erarbeitung eines Standard-Vortrags zur Bewerbung des BIX in verschiedenen Gremien

Weiterentwicklung des BIX

- Konzeption und Realisierung des Website-Features, Zeitreihen der Ergebnisse der Vorjahre zu erstellen (*dbv*)
- Prüfen, ob Länderauswertungen, d.h. Leistungsvergleiche auf Länderebene, erstellt werden können (*dbv*)
- Vorbereitung der online-basierten standardisierten Benutzerbefragung an den BIX-Bibliotheken (in Kooperation mit der DBS, derzeit in Entwicklung an der Hochschule der Medien Stuttgart) (*dbv*)
- Analyse des Gesamtworkflows mit dem Ziel zu prüfen, ob eine weitere Optimierung erzielt und damit ein geringerer Aufwand und ein früherer Erscheinungstermin möglich wäre (bisher: Mitte Juli) (*dbv*)
- Analyse und ggf. Optimierung der Adresdatenhaltung (*dbv*)
- Analyse und ggf. Optimierung der Erfassung der statistischen Daten der wissenschaftlichen Bibliotheken (*dbv/hbz*)
- Analyse und ggfs. Optimierung der BIX-Publikation im Rahmen einer umfassenden Kommunikationsstrategie des dbv (*dbv*)

Laufende Aufgaben: Erstellung des BIX 2013

- Projektmanagement: Koordination der Arbeitsabläufe, Kommunikation zwischen acht Projektpartnern und zurzeit ca. 260 Bibliotheken (*dbv*)
- Erstellung der Erhebungsunterlagen als Handbuch für die Datenerhebung für beide Indizes (*dbv*)
- Anpassung der Datenbank und des Online-Erfassungstools für die Dateneingabe (*hbz*)

- Koordination des Datentransfers zwischen DBS, BIX-Redaktion und infas zur Berechnung des Indexes sowie Überwachung des Einspielens der BIX-Ergebnisse in die Datenbank auf der BIX-Website; technische Betreuung der BIX-Website (*hbz*)
- Berechnung der Indikatoren und der beiden BIX-Indizes (*hbz/infas*)
- Koordination der Plausibilitätskontrolle der statistischen Daten sowie der Kommunikation mit den teilnehmenden Bibliotheken und Überwachung der anschließenden Datenkorrektur (*dbv/hbz*)
- Intellektuelle Prüfung der Gesamt-Ergebnisse (*dbv/hbz*)
- Erstellung von Urkunden für Bibliotheken mit höchster BIX-Bewertung (*dbv*)
- regelmäßige Informationen an die Teilnehmer über den BIX-Newsletter (*dbv*)
- Datenhaltung und Finanzen: Mitgliederverwaltung sowie Rechnungslegung, Mahnwesen (*dbv*)
- Konzeption, Redaktion und Erstellung einer geeigneten Publikation (*dbv/BIT-Online, Verlag Dinges & Frick*) sowie bei Bedarf Erörterung von Verbesserungsmöglichkeiten insbesondere hinsichtlich der Erstellung der Ergebnistabellen
- Öffentlichkeitsarbeit (*dbv*):
 - Inhaltliche Pflege der Website inkl. englischsprachiger Seiten,
 - Konzeption von Werbemitteln und Drucksachen (Flyer),
 - Mailingaktionen zur Teilnehmergewinnung,
 - Pressearbeit,
 - Vorträge vor Fachgremien
- technische Betreuung der Webseite und Überwachung des Einspielens der BIX-Ergebnisse in die Datenbank auf der BIX-Website (*hbz*)
- Archivierung der alten BIX-Webseite (*hbz*)
- Vorbereitung und Durchführung der Steuerungsgruppen-Sitzungen (nächste Sitzung: 31.10.2012) (*dbv*)

3.3. Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2013: 98.448 € (KMK)

Die Ziele des KNB-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, die Rolle der Bibliotheken international zu stärken, die internationalen Beziehungen sowie das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen und strategische Prioritäten zu identifizieren. Dies geschieht vor allem durch internationalen Wissenstransfer in einer stetig globaler arbeitenden Welt. Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert und stellt die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereit.

Arbeitsschwerpunkte 2013:

Informationen aus dem Ausland zu wichtigen Themen und Best-Practice- Modellen, insbesondere zu folgenden Sachthemen in deutscher Fachöffentlichkeit verbreiten

(über Fachartikel, Blog-Einträge, Newsletter-Meldungen, Bibliotheksportal-Beiträge und Vorträge):

- Organisationsformen und Modelle zur Finanzierung von Bibliotheken (z.B. Privatisierung)
- Personalrekrutierung und -entwicklung in anderen Ländern
- E-Books, insbesondere das geplante IFLA Positionspapier und daraus folgende Veranstaltungen und Aktionen sowie zu EBLIDAs geplanter europaweiter Kampagne zu E-Books in Öffentlichen Bibliotheken
- Zukunft der Bibliotheken vor dem Hintergrund von kommerziellen elektronischen Leihangeboten
 - Entwicklungen des internationalen Urheberrechts und Ausnahmeregelungen für Bibliotheken
 - Internet Governance Forum (IGF)

Vertiefung des Netzwerks Internationale Kooperation mit Fachkollegen aus anderen europäischen Ländern:

- Erstellung einer Kontaktdatenbank
- Vorbereitung des **gemeinsamen EU-Projektantrags** zur Finanzierung des Netzwerkes und seiner geplanten Aktivitäten

Intensivierung der IFLA-Aktivitäten in Deutschland

- **Drittmittel-Akquise** für IFLA-Aktivitäten in Deutschland weiter verfolgen (Einreichung der vorbereiteten Anträge AA für Ende 2012 geplant)
- **Konzept zur Neuausrichtung** des IFLA-NK erarbeiten, dafür: Durchführung eines **Thinktank-Treffens** im Januar 2013
- Durchführung einer **öffentlichen Veranstaltung** zum Thema "New and established professionals: getrennte Gremien und gemeinsame Arbeit in internationalen Verbänden?" im Januar 2013
- Koordination der **Nominierung von deutschen Fachkollegen** für die neu zu besetzenden IFLA-Sektionen (Amtszeit 2013-2017)
- Kooperation zwischen **Kommissionen des dbv und der Personalverbände BIB und VDB und den entsprechenden IFLA-Sektionen** intensivieren und durch Kontaktaufnahme zu allen Beteiligten anregen
- Koordination der Einführung der **deutschen Sprachversion** der IFLA-Website; Zusammenstellung und Schulung des Übersetzerteams für einen deutschsprachigen Bereich der IFLA-Website

Bibliothekskongress 2013 (in Kooperation mit BII)

- Organisation des Austauschs mit den Kollegen aus dem **Gastland Türkei** und der internationalen Teilnehmer durch eine **Einführungsveranstaltung** und laufende Betreuung vorab und vor Ort
- Durchführung der Veranstaltung „Meet the President“ zur Förderung des fachlichen Austauschs von internationalen und deutschen Kongressbesuchern

Laufende Aufgaben:

- **Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen Gremien/Verbänden**
 - gemeinsame Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer Ebene bei den Themen E-Books und Urheberrecht sowie Kultur durch **Austausch** mit Vertretern von EBLIDA, ‚Culture Action Europe‘ und LIBER intensivieren
 - gemeinsame Lobbyarbeit von Bibliotheken auf internationaler Ebene durch Austausch mit IFLA-Vorstand und weiteren Vertretern intensivieren.
- **Interessensvertretung von Bibliotheken in außerbibliothekarischen internationalen Gremien/Verbänden:**
 - Durch Teilnahme an Sitzungen und inhaltliche Zuarbeit die Bedeutung von Bibliotheken in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung verstärkt einbringen: bkj international, Anna-Lindh Stiftung, Deutscher Kulturrat Fachausschuss Europa und Internationales, Internet Governance Forum Deutschland
 - Deutsche UNESCO Kommission: UNESCO-Konvention zur Vielfalt kultureller Ausdrucksformen: Entwicklungen der kommenden vier Jahre bis zum 2. Staatenbericht durch Teilnahme an den Arbeitskonsultationen begleiten
- Beobachtung und Koordination der **Stellungnahmen des deutschen Bibliothekswesens zu internationalen** Entwicklungen, enger Kontakt zum europäischen Bibliotheksverband EBLIDA und zur IFLA
- **Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees**
- **Informationstransfer:** regelmäßige Informationsweitergabe aus dem Ausland an deutsche Fachöffentlichkeit über 11 dbv-Newsletter International, 5 Vorträge und 6 Zeitschriften-Artikel, monatliche Blog-Einträge, regelmäßige individuelle Informationsweitergabe auf Anfrage, Meldungen beim Bibliotheksportal und über Diskussionslisten
- redaktionelle Bearbeitung des Bereichs "Internationales" auf www.bibliothekportal.de, www.ifla-deutschland.de, [dbv-Terminatenbank international](http://dbv-Terminatenbank-international), www.bi-international.de
- Mitarbeit in der **IFLA Sektion "Marketing und Management"**
- Mitarbeit in der **IFLA Special Interest Group ‚National Organizations in international relations‘**
- Mitarbeit in der **EBLIDA Expertengruppe Kultur und Informationsgesellschaft (EGCIS)**

3.4. EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2013: 62.000 € (KMK)

Der Arbeitsbereich **EU-Projekt- und Drittmittelberatung** unterstützt vor allem das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken und darüber hinaus auch die Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene, indem Informationen über die aktuellen Entwicklungen in der EU, das Einwerben von EU-Fördermitteln und zur nationalen Drittmittelakquise für Bibliotheken bereitgestellt werden.

Herausforderung:

Für diese Stelle werden derzeit nur die reinen Personalkosten in Höhe von 62.000 € von der KMK bereitgestellt. Für die sachgerechte Arbeit ist es jedoch notwendig, diese Stelle genau wie die anderen KNB-Stellen im dbv mit entsprechenden **Sachmitteln** (zur Durchführung von Schulungen, Präsentationen und ggfs. Beratungen vor Ort) sowie für die **Arbeitsplatzausstattung** (lt. KGST für Sachkosten und IT-Kosten jährlich 9.700 €) auszustatten. Dem dbv ist es nicht wie der Staatsbibliothek zu Berlin – aufgrund ihrer Größe und der vorhandenen Infrastruktur – möglich, dies aus Eigenmitteln zur Verfügung zu stellen. Es sollten ebenso wie für die anderen KNB-Stellen im dbv **36.448 € zusätzlich für Sachmittel** bereitgestellt werden (insgesamt: 98.448 € Personal- und Sachkosten für EU-Beratung).

Arbeitsschwerpunkte 2013:

- **Ausbau des Online-Informationsangebots hin zu einem proaktiven Angebot**
Infolge des Personalwechsels und der mehrmonatigen Vakanz der Stelle wird der Schwerpunkt des Arbeitsprogramms 2012 „Ausbau des Online-Informationsangebots hin zu einem proaktiven Angebot“ auch in 2013 der Arbeitsschwerpunkt sein.
- **Auswertung der neuen EU-Förderprogramme**
Angesichts des neuen mehrjährigen Finanzrahmens 2014-2020 der Europäischen Union und der damit verbundenen Neugestaltung der europäischen Förderprogramme und EU-Strukturfonds werden diese im Hinblick auf Bibliotheken ausgewertet.

Konkrete Maßnahmen:

- Koordinierung einer **europaweiten Umfrage in Öffentlichen Bibliotheken** für den dbv im Auftrag der Bill & Melinda Gates-Stiftung. Die Studie dient der Erhebung der Vorteile von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Öffentlichen Bibliotheken, um der EU/nationalen Regierungen/anderen Organisationen Nachweise für die Bedeutung von Bibliotheken bei der Umsetzung einiger der Initiativen zu liefern, die im Rahmen der **Strategie Europa 2020** formuliert wurden. Ggf. darauf aufbauend Entwurf einer möglichen Lobbystrategie für Öffentliche Bibliotheken.
- Evaluierung der neuen **EU-Förderperiode 2014-2020** im Hinblick auf die Fördermöglichkeiten für Bibliotheken (u.a. auf Grundlage der Auswertung der Studie „European Unit der EU 2020 –Wachstumsstrategie und ihre Relevanz für Öffentliche Bibliotheken“ von civic agenda im Auftrag der Bill und Melinda Gates-Stiftung)
- Zusammenstellung eines **Online-Informationsangebotes** über die kommende Förderperiode 2014 – 2020 auf dem Bibliotheksportal
- Konzeption und Durchführung von vier **Workshops** (jeweils mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung zu den Themen „**Einführung in die europäischen Förderprogramme**“ und „**Projektanträge erfolgreich einreichen**“, „**Fundraising für Öffentliche Bibliotheken**“ und „**Fördermöglichkeiten für die Bestandserhaltung**“)
- Konzeption und Durchführung eines **Webinars (Online-Seminar)** zu den o.a. Themen, das sowohl im Live-stream als auch anschließend online abgerufen werden kann
- Vortrag auf dem Bibliothekskongress 2013 in Leipzig, Arbeitstitel: „Europaweite Zusammenarbeit bei der Gewinnung Bildungsbenachteiligter, Älterer und Migranten für das Lebenslange Lernen“ / Sprechstunde zu EU- und Drittmittelberatung
- Vortrag auf dem Treffen der „Konferenz der Freundeskreise im dbv“ 2013 in Leipzig zu „Fundraisingmöglichkeiten durch Freundeskreise der Bibliotheken“

- 1 Fachbeitrag in der Zeitschrift „BuB – Forum Bibliothek und Information“ in der März 2013-Ausgabe, die parallel zum Bibliothekskongress 2013 in Leipzig erscheint
- 1 Fachbeitrag in der Zeitschrift ZfBB
- Evaluation der neuen Operationellen Programme der Bundesländer und damit einhergehend der Fördermöglichkeiten für Bibliotheken durch die **EU-Strukturfonds**; darauf aufbauend Zusammenstellung eines Online-Informationsangebotes im Bibliotheksportal zu den EU-Strukturfonds
- Evaluation der Kontakte von Bibliotheksseite (Fachstellen und Landesverbände des dbv) zu den Ansprechpartnern der Verwaltungsstellen der EU-Strukturfonds in den 16 Bundesländern
- Sammlung und Dokumentation von **Good Practice-Beispielen** bereits durchgeführter EU-Projekte oder anderer innovativer Projekte mit nationaler Förderung im Bibliotheksbereich für das Bibliotheksportal
- Erarbeitung eines **eLearning-Konzepts/Online-Leitfadens** zur Antragstellung in EU-Projekten und zum Projektmanagement
- Mitarbeit beim **Newsletter dbv-International** mit EU-Sonderausgaben und regelmäßigen bibliotheksrelevanten Informationen auf politischer Ebene der EU sowie zu Projektausschreibungen für EU- und nationale Fördergelder (durch Ministerien und Stiftungen)
- **Evaluation** der Online-Angebote in geeigneter Form, z.B. durch regelmäßige Messung der Klickzahlen
- Laufende **Beratung von Einzelbibliotheken**, Unterstützung bei der Antragstellung

3.5. www.bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

ausführende Institution:	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2013:	53.645 € (KMK), ca. 5.000 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt (vgl. Seite 1), verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. Entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie die Presse und breite Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Die Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformation und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. Eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten KNB-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es konnte im Jahr 2011 einem technischen und grafischen Relaunch unterzogen werden.

Arbeitsschwerpunkte 2013:

- **Erarbeitung neuer Themenseiten**
(Themen-Auswahl erfolgt aufgrund hoher Aktualität und Relevanz im Bibliotheksbereich)
 - E-Books in Bibliotheken
 - Medienberatung für Eltern durch Bibliotheken
 - Zusammenstellung von bibliotheksrelevanten gesellschaftlichen Studien (z.B. KIM, JIM)
- **Intensivierung Kontakt mit den neu besetzten dbv-Kommissionen**
 - Ziel: die Experten des dbv stärker in die redaktionelle Mitarbeit beim Bibliotheksportal einbinden
 - Mit jeder Kommission soll einmal im Jahr direkt Kontakt aufgenommen werden, z.B. Teilnahme der Redaktion an einer Kommissions-Sitzung, Termin auf dem Bibliothekskongress o.ä.
- Bibliotheksportal für den **Zugriff von mobilen Geräten** aus optimieren
 - Ziel: das Bibliotheksportal zukunftsfähig erhalten
 - Erarbeiten eines Konzepts, ob und wie das Bibliotheksportal für den mobilen Zugriff optimiert werden kann.
- Online-Umsetzung des "**Marketing-Baukastens**" in Kooperation mit der Fachhochschule Köln und der HAW Hamburg
 - Ziel: den Themenbereich Öffentlichkeitsarbeit durch fundierte Informationen und Material zum Marketing aktualisieren und erweitern
 - "Marketing-Baukasten für Bibliotheken" ist redaktionell als kooperatives studentisches Projekt unter der Leitung von Prof. Ursula Georgy und Prof. Frauke Schade bereits abgeschlossen.
 - Die einführenden Texte, Materialien und weiterführende Hinweise zum Thema Marketing für Bibliotheken haben einen geschätzten Umfang von ca. 300 DinA-4 Seiten
 - Realisierung der Inhalte als Online-Version auf dem Bibliotheksportal
- **Branchenbuch und dbv-Fundraising-Strategie**
Der Kontakt zu den Branchenbuch-Kunden, die z.T. fördernde Mitglieder des dbv sind, sollte intensiviert werden, um die Anbindung an das Branchenbuch und den dbv zu erhöhen und um weitere zahlende Kunden gewinnen zu können. Dies wird gemeinsam mit der dbv-Geschäftsführung im Rahmen einer umfassenden Strategie des dbv zum Fundraising thematisiert und bearbeitet werden.
- **Monitoring neue Web-Dienste**
Die Redaktion testet neue Web-Dienste und Tools und berät bei Bedarf die Mitarbeiterinnen der dbv-Geschäftsstelle und der KNB-Arbeitsbereiche.

Laufende Aufgaben:

- Aktualisierung der bestehenden Informationen:
 - Einpflegen aktueller Informationen aus Meldungen, Blog-Beiträgen etc. in die Themen-Seiten des Portals
 - 1x/Jahr soll jede Themen-Rubrik auf Aktualität hin überprüft werden
- Einstellen Termine und Nachrichten
 - 1x/Monat Import der dbv-Termindatenbank; zusätzliches Einpflegen von Terminen, die per Mail gemeldet oder über Mailinglisten bekannt gemacht werden
 - Quellen für Bibliotheksportal-Nachrichten sind: dbv-Meldungen, Twitter- und Blog-Einträge, Mailinglisten; Ziel: mindestens 2 Nachrichten pro Woche einstellen
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
 - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfolgen, da schnelle und kompetente Antworten zu einer positiven Außenwahrnehmung des Portals und des KNB führen.
- Aktualisieren der Links
 - 1x/Monat Aufruf des Linkcheckers und sukzessives Aktualisieren der Links
- Administration Branchenbuch
 - Verwaltung, Kundenbetreuung, Rechnungslegung für derzeit 71 zahlende Kunden
 - Aktualisierung der Kundendaten der kostenlosen Basiseinträge
 - Ziel: der Kontakt zu den Kunden soll durch 2 Mailings oder Anschreiben/Jahr intensiviert werden
- Administration des Content-Management-Systems typo3 im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
- Betreuung und Beratung der externen Redakteure (je nach anfallendem Aufwand)
- Administration Mailinglisten (je nach anfallendem Aufwand)
- laufende Auswertung der Statistik-Daten für das Bibliotheksportal insgesamt (Ziel: alle 2 Monate) und für einzelne Themenbereiche auf Anfrage von Redakteuren
- Koordination des Hostings und der Betreuung für informationskompetenz.de
- Öffentlichkeitsarbeit in Social Media
 - Regelmäßiges Posten von Tweets
 - Regelmäßiges Verfolgen von Blog-Einträgen und ggf. Reagieren auf einzelne Beiträge

3.6. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

ausführende Institution:	NABD im DIN e. V.
Finanzvolumen 2013:	50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen [dauerhafte Erhöhung um 10.000 Euro lt. Beschluss des KMK-HA in seiner 351. Sitzung]

Im Berichtsjahr 2012 konnte der Haushalt des NABD durch die Erhöhung des pauschalen Kostenbeitrags der KMK, durch effizientere strukturelle Maßnahmen innerhalb des Normenausschuss sowie durch die Einrichtung des Förderkreises nahezu ausgeglichen werden. Durch Erreichen einer soliden finanziellen Grundlage können im Jahr 2013 voraussichtlich alle anstehenden Aufgaben vollumfänglich erfüllt werden.

Neben der Betreuung laufender Normungsvorhaben und nationaler Sitzungen wird im kommenden Jahr die internationale Sitzung des ISO/TC 46/SC 8 "Quality, statistics and performance evaluation" vom 14. bis 18. Januar 2013 in Berlin zu organisieren und zu betreuen sein. Die Delegierten des internationalen Normungsgremiums ISO/TC 46 "Information and documentation" werden unter Einbeziehung des Untergremiums ISO/TC 46/SC 8 vom 27. bis 31. Mai 2013 erneut in Paris zusammenkommen. Der NABD muss sich an beiden internationalen Sitzungen, im Rahmen seiner organisatorischen Verantwortung für das ISO/TC 46/SC 8, personell und operativ beteiligen. Die Sitzungsorganisation und -infrastruktur des DIN ermöglicht es pro Jahr ca. 70000 Sitzungsteilnehmer zu empfangen. Aufgrund dieser Ressource kann der NABD als Gastgeber für eigene Gremien, aber auch für internationale Normungskomitees fungieren.

Arbeitsschwerpunkte 2013:

- Vorbereitung und Durchführung der **internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 8** im Januar 2013 und der **Jahreskonferenz des ISO/TC 46** im Mai 2013 in Paris sowie Teilnahme an beiden Tagungen
- **ISO 15439** "Methods and procedures for **assessing the impact** of libraries" (Wirkung von Bibliotheken); Veröffentlichung eines Entwurfs in 2013
- Veröffentlichung der Norm zu Zitierregeln **DIN ISO 690** (NABD 9)
- **Revisionen der internationalen Statistiknorm ISO 2789** sowie der **ISO 11620 zu Leistungsindikatoren**: Für ISO 2789 ist die Veröffentlichung zum Jahresende 2013 geplant; ISO 11620 wird als Entwurf (ISO/DIS) erscheinen können
- Begleitung und Kommentierung der internationalen Normungsprojekte zu **RFID** und zu **Thesauri** durch deutsche Experten
- Normungsprojekt **DIN 31647** zur "**Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente**": Erarbeitung eines ersten Normentwurfs zur Komplettierung der Serie von Normen, die im Rahmen des Nestor-Projektes zur Langzeitarchivierung im NABD 15 erarbeitet wurden
- Die Norm zur **Umschrift des Japanischen** DIN 32708 wird in 2013 erscheinen können
- Die **Internationalisierung der Normen für Umschriften** soll aktiviert und durch deutsche Experten unterstützt werden: Der Entwurf zur DIN 32708 wurde ins Englische übersetzt und als "New Work Item Proposal" zur Revision der ISO 3602 bei ISO/TC 46 zur Abstimmung eingereicht.
- Aktualisierung und Überarbeitung des **DIN-Fachberichts 13 "Bau- und Nutzungsplanung von Bibliotheken und Archiven"** (2009) durch den NABD Arbeitskreis zum Bibliotheksbau.
- Beginn der Arbeit am ISO Normungsprojekt zum Thema "**Internationale Museumsstatistik**", Federführung: Leiterin des Berliner Instituts für Museumsforschung
- Start eines internationalen Normungsprojekts zur "**Massenentsäuerung**" (auf Initiative des NABD)
- Übernahme der Projektleitung von ISO Arbeitsgruppen durch Experten des NABD: ISO/TC 46/WG 3 (Conversion of written languages); ISO/TC 46/WG 6 (Storage for archive materials)

Laufende Aufgaben:

- Die Werbung von Mitgliedern für den NABD-Förderkreis wird in 2013 intensiviert. Auf seiner Sitzung am 2012-11-14 wird der Beirat des NABD über Maßnahmen zur Werbung neuer Mitglieder für den Förderkreis beschließen: z. B. ist eine zentrale Werbemaßnahme auf dem Bibliothekskongress Leipzig 2013 geplant.

- Die Inhalte des Normenportals "Information und Dokumentation" werden kontinuierlich aktualisiert und erweitert, damit die Mitglieder des Förderkreises von einem attraktiven und nützlichen Angebot profitieren.
- Organisation und Durchführung von nationalen Sitzungen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NABD
- Planung und Betreuung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 8 und seiner Arbeitsgruppen, bei denen der NABD das Sekretariat führt
- Ein besonderer Fokus wird von den Mitarbeitern des NABD auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Eine aktive Teilnahme am Bibliothekskongress im März 2013 in Leipzig mit eigenem Präsentations-Stand, ist ebenso vorgesehen, wie die über das ganze Jahr verteilten, begleitenden Vorträge und Veröffentlichungen der Obleute zu den laufenden Normungsprojekten.
- Regelmäßige Betreuung eines Normungsbezogenen Kolloquiums für Berliner Bibliotheksreferendare.
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NABD bearbeitet werden. Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
 - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien
 - Akquisition von Experten für bestimmte Normungsprojekte
 - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung)
 - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen
 - Delegation nationaler Experten in internationale Gremien
 - Organisation nationaler und internationaler Sitzungen
 - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten
 - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte
 - Überwachung des Projektverlaufs
 - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung
 - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen
 - Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur

3.7. Koordination des KNB: der Knoten im Netz

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2013: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das KNB und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue KNB-Aufgaben. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektkoordination für den BIX-Bibliotheksindex und für das im dbv neu angesiedelte Projekt "Lesen macht stark – Lesen und digitale Medien" im Rahmen der BMBF-Initiative "Kultur macht Stark". Sie ist - wie die anderen Arbeitsbereiche - am weiteren inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt. Die Koordinationsstelle wird seit Anfang August kommissarisch wahrgenommen und ab Anfang 2013 neu besetzt werden, so dass eine gewisse Einarbeitungszeit vorzusehen ist.

Arbeitsschwerpunkte 2013:

- **Einbindung des Bundes ins KNB umsetzen**
Dafür soll die verantwortliche Gesamtprojektkoordination für das vom dbv beim BMBF eingereichte und bewilligte Projekt "Lesen macht stark" (mit 1 Projektleitung, 1 Sachbearbeiter und 1 Referent für Öffentlichkeitsarbeit) übernommen werden.
- **Drittmittel einwerben** für die Weiterführung des **Bibliotheksindex BIX**
- Finanzielle Mittel für die vollständige **Neu-Programmierung der DBS** beantragen

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die KNB-Arbeitsbereiche** und das KNB-Steuerungsgremium (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des KNB bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling**, vor allem für KNB-Arbeitsbereiche
- verantwortliche Projektleitung **BIX-Bibliotheksindex**
- Mitarbeit bei der Außenkommunikation, vor allem beim Bibliotheksportal (vgl. Arbeitsbereich Bibliotheksportal)

4. KNB-Finanzplan 2013

	2012		2013	
	Antrag KMK	Einnahmen	Antrag KMK	Einnahmen
Gesamtvolumen:	511.755 €		511.645 €	
Deutsche Bibliotheksstatistik	*149.104 €		*149.104 €	
BIX-Bibliotheksindex (Gebühren)	-	52.400 €	-	45.000 €
Internationale Kooperation gesamt	160.448 €		160.448 €	
- davon Internat. Kooperation I	98.448 €		98.448 €	
- davon EU-Beratungsstelle	62.000 €		62.000 €	
Bibliotheksportal	53.755 €	5.245 €	**53.645 €	5.355 €
Normenausschuss NABD	50.000 €		***50.000 €	
Koordination	98.448 €		98.448 €	

* Erhöhung um 25.000 Euro jährlich ab 2012 wurde vom KMK-HA in seiner 351. Sitzung beschlossen.

** Einnahmen 2011 aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 5.355 € werden mit der Zuweisung 2013 in Höhe von 59.000 Euro verrechnet.

*** Dauerhafte Erhöhung auf 50.000 Euro jährlich ab 2012 wurde vom KMK-HA in seiner 351. Sitzung beschlossen.

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2013 wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	511.645 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation I, , EU-Beratung, Bibliotheksportal, BIX)	312.541 €
Hochschulbibliothekszenrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	149.104 €
DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NABD)	50.000 €

5. Mitglieder des KNB-Steuerungsgremiums in der 3. Amtszeit (01.07.2010 - 30.06.2013)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	Dr. Silke Schomburg Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: +49 (0)221 / 400 75 - 444 schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheks- fachstellen in Deutschland	Jürgen Seefeldt Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz Büchereistelle Koblenz Bahnhofplatz 14 56068 Koblenz Tel. 0261-91500-300 seefeldt@lbz-rlp.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	Barbara Schneider-Kempff (<i>stellv. Vorsitz</i>) Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Tel.: (030) 266 23 23 barbara.schneider-kempff@sbb.spk-berlin.de
Kultusminister- konferenz	Bernd Wilke Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburger Straße 37 22083 Hamburg Tel.: (040) 42863-2368 Bernd.Wilke@bwf.hamburg.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Monika Ziller (<i>Vorsitz</i>) Stadtbibliothek Heilbronn Im Theaterforum K3 Berliner Platz 12 74072 Heilbronn Tel.: (07131) 56 33 63 monika.ziller@stadt-heilbronn.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Dr. Jürgen Heeg Universitätsbibliothek Magdeburg Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Universitätsplatz 2 39106 Magdeburg Tel.: (039167) 18 639 juergen.heeg@ovgu.de

Assoziierte Mitglieder:

ekz.bibliotheksservice GmbH
Andreas Mittrowann
Bismarckstraße 3
D - 72764 Reutlingen
07121 144-111 / -0
Andreas.Mittrowann@ekz.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Dr. Anne Lipp
Kennedyallee 40
D-53175 Bonn
Telefon: +49 (228) 885-2260
Anne.Lipp@dfg.de